



Pressemitteilung

Erdeborn, 16.08.2024

Chlorgeruch ist nicht gesundheitsschädigend

Gesundheitsamt ordnete weiträumige Desinfizierung des Trinkwassers an / Fernwasserversorgung einbezogen / Abkochgebot in Erdeborn bleibt bestehen

Nachdem die Quelle der Verunreinigung im Trinkwasserversorgungsnetz Erdeborn (Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land) bisher nicht eindeutig identifiziert werden konnte, hat das Gesundheitsamt des Landkreises Mansfeld - Südharz jetzt vorsorglich angeordnet, dass das Trinkwasser großräumig einer Desinfektion unterzogen werden soll.

Hierzu sei in Abstimmung mit der Fernwasserversorgung Elbaue - Ostharz GmbH am Freitag (16. August) eine Dosierung im Hochbehälter Wolferode installiert worden, informiert Michaela Haltrich, Leiterin der MIDEWA-Niederlassung Mansfelder Land - Querfurter Platte. In Wolferode übernehmen die Stadtwerke Eisleben das Wasser von der Fernwasserversorgung, bevor es im weiteren Netzverlauf an die MIDEWA abgegeben wird.

Daher sei bis auf Weiteres sowohl in Erdeborn als auch in Aseleben, den beiden zum MIDEWA-Versorgungsgebiet gehörenden Ortschaften, mit Chlorgeruch bei der Wasserentnahme zu rechnen. "Das ist nichts gesundheitsschädlich", betont Michaela Haltrich.

In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt werden fortlaufend weitere Maßnahmen ergriffen und kontinuierlich Proben zur Kontrolle der Trinkwasserqualität entnommen. "Wir bitten die betroffenen Einwohner um Verständnis für diese Maßnahmen, da diese zur langfristigen Sicherstellung der Trinkwasserqualität unabdingbar sind", unterstreicht Michaela Haltrich.

Die Informationen zum Abkochgebot sind auch im Internet auf der Seite der MIDEWA unter www.midewa.de gleich auf der Startseite zu finden.

Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA über 295 000 Einwohner mit Trinkwasser. Die MIDEWA steht für regionale Verwurzelung: Mit drei Niederlassungen in den Städten Lutherstadt Eisleben, Köthen (Anhalt) und Merseburg sowie insgesamt sieben Versorgungsbereichen ist die MIDEWA der kompetente und lokale Wasserversorger für 57 Städte und Gemeinden und zudem verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmbad Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de, www.veolia.de, www.koethener-badewelt.de, www.schwimmbad-graefenhainichen.de

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer und Pressesprecher
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH



Pressemitteilung

Postanschrift:
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03496 3088-0
Telefax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de